

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis

Kategorie B (1.249,20 €)

Zielgruppe

Mitglieder der Betriebsräte der industrie- und handwerksnahen Dienstleistungsbranchen wie des Energie- und Gebäude- sowie Facility-Managements, der Aufzüge- und Fahrtreppenindustrie sowie des Elektrohandwerks-

Maximale Teilnehmerzahl 16

Seminarleitung

Markus Delnef (GUV/FAKULTA)
Alwin Boekhoff (IG Metall)

Weitere Informationen

09352 506-0
lohr@igmetall.de

IN KOOPERATION
MIT WESCHU GMBH
UND GUVIFAKULTÄ

Jetzt online Seminar buchen

Grundlagenseminar für Betriebsräte

Arbeitnehmerhaftung bei Auswärtstätigkeiten

Beschäftigte, die Auswärtstätigkeiten verrichten und somit regelmäßig außerhalb des Betriebes arbeiten, sind im Beruf hohen Risiken ausgesetzt. Ein Schaden ist in der heutigen Zeit schnell verursacht, doch fehlen in der Regel die vertraglichen Vereinbarungen, die die Haftung begrenzen.

Was passiert genau, wenn eine Beschäftigte/ein Beschäftigter einen Schaden verursacht? Welche Angaben müssen wem gegenüber gemacht werden? Wer muss was wem ersetzen? Welche Forderungen in welcher Höhe kann der Arbeitgeber stellen? Gegen wen können Forderungen aus Schäden, die einem betriebsfremden Dritten entstehen, geltend gemacht werden? Wie können Auswärtstätige und Dienstreisende als Schadensverursacher(in) reagieren?

Betriebsratsmitglieder sind oft die ersten Anlaufstellen in diesen Schadensfällen. Eine fehlerfreie Erstberatung ist für das weitere Verfahren erforderlich, um die Beschäftigten vor weiteren Nachteilen zu schützen.

In diesem Seminar lernst du als Betriebsratsmitglied die Grundlagen der Arbeitnehmerhaftung kennen und erhältst einen Überblick über die Mitbestimmungsfragen. Wir erarbeiten uns Antworten auf die wich-

tigsten Fragen der Arbeitnehmerhaftung, besprechen konkrete betriebliche Probleme und planen die weitere Vorgehensweise in den Betrieben.

Themen im Seminar (Typ 259)

- ▶ Grundlagen der Arbeitnehmerhaftung: Begriffsbestimmung, Dienstvertrag, Vorsatz und dreistufige Fahrlässigkeit, Fristenklärung, zugeordnete Entscheidungen des BAG und BGH, dienstliche Nutzung von Privatfahrzeugen, Rolle der Versicherungen und Übergang von Ansprüchen, Haftung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern
- ▶ Überblick über Mitbestimmungsfragen: Verhaltensanordnung zum Umgang mit Betriebsfahrzeugen und Betriebsmitteln, betriebliche Entgeltgestaltung, Betriebsbußen und Unfallversicherung, Beschwerdeverfahren nach § 85 BetrVG
- ▶ Rechtsprechung zu Mitbestimmungsrechten und Handlungsmöglichkeiten für Interessenvertretungen: Gefährdungsanzeige, Gestaltung von Betriebsvereinbarungen, einigungsstellenfähige Regelungsfragen, Regelungssperre § 77,3 BetrVG

Termin (Dauer 3 Tage)

17.09. – 20.09.2019 LX03819 Lohr